

Liebe Schulgemeinschaft,

in diesem Monat beenden wir nun ein sehr turbulentes Schuljahr, in dem die Schulgemeinschaft neue Wege gehen, schnell Lösungen finden, Kompromisse eingehen und besondere Belastungen aushalten musste. All das wurde von Ihnen, liebe Eltern, Ihren Kindern, dem Kollegium und allen am Schulalltag beteiligten Personen getragen, gestützt und konstruktiv mitgestaltet. Ich möchte allen ganz herzlich dafür danken. Die Kinder haben von dieser Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus das ganze Jahr über profitiert. Auch in den letzten Monaten, in denen wir den täglichen Schulbesuch endlich wieder ermöglichen konnten, haben die Kinder sehr fleißig gearbeitet, sodass das Schuljahr - trotz der vielen Einschränkungen - von allen Kindern mit Erfolg abgeschlossen werden konnte.

Darauf kann die ganze Schulgemeinschaft stolz sein!

Gerne hätten wir schon aus diesem Grund das Schuljahr mit einem großen Abschlussfest beendet, zudem gibt es zum Ende eines Schuljahres immer auch Abschiede, die einen wertschätzenden Rahmen verdienen. Leider kann dieses Schulfest auch in diesem Jahr noch nicht stattfinden und ich wende mich daher schon mit Beginn dieser letzten Schulwoche mit einem längeren Abschlussbrief an Sie und euch alle.

Tschüs, liebe Viertklässler!

Wie in jedem Jahr, müssen wir uns von unseren Viertklässlern verabschieden. Wir freuen uns, dass sie ihre Grundschulzeit mit Erfolg beenden konnten und nach den Sommerferien die weiterführenden Schulen besuchen werden.

Der Abschied wird am kommenden Freitag sicher nicht jedem leicht fallen, denn in den Jahren des gemeinsamen Schullebens wurde viel erlebt, Freundschaften sind entstanden und in einer fast familiären Atmosphäre entwickelte sich ein gutes Gefühl des Zusammenhalts. Aber die Neugier auf die neue Schule ist groß und die Vorfreude wächst mit jedem Tag.

Wenn unsere Viertklässler nach den Ferien nun neue Wege gehen, hoffen wir doch, dass viele gute Erinnerungen an die Zeit in der Grundschule mitgehen werden.

Die Schulgemeinschaft wünscht allen Kindern der vierten Klassen, dass sie sich gut in die neuen Klassengemeinschaften eingewöhnen und sie sich den Anforderungen der neuen Schule gewachsen fühlen.

Natürlich hoffen insbesondere die Klassenleitungen, Frau Klein und Herr Schmitz, immer mal wieder etwas von ihren Ehemaligen zu hören.

Danke, Herr Scherer!

Auch von Herrn Scherer, unserem Pastoralreferenten, müssen wir uns – zumindest was die Übernahme des Religionsunterrichts angeht - verabschieden.

Herr Scherer, gestaltete in unserer Grundschule über sehr viele Jahre federführend den katholischen Religionsunterricht. Mit den gewachsenen Aufgaben in der Kirchengemeinde, wird es Herrn Scherer zukünftig leider nicht mehr möglich sein, auch noch Unterricht in der Grundschule zu erteilen.

Für das sehr große Engagement, mit dem Herr Scherer in all den Jahren dem Kollegium, den Kindern und den Eltern zur Seite gestanden und das Schulleben mitgestaltet hat, möchte ich mich im Namen der Schulgemeinschaft ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Herrn Scherer alles erdenklich Gute und freuen uns, dass er zugesagt hat, auch weiterhin an besonderen Anlässen der Schulgemeinschaft teilzunehmen oder diese auch mitzugestalten.

Alles Gute, liebe Frau Birkenfeld!

Zum Ende dieses Schuljahres wird sich auch unsere besonders geschätzte Kollegin Frau Birkenfeld vom Schuldienst - und damit nach über 20 Jahren Dienstzeit an dieser Schule von der Schulgemeinschaft - verabschieden. Sie möchte nun in ihrer Heimatregion und somit in Familiennähe den Ruhestand genießen.

Jeder, der mit Frau Birkenfeld zusammengearbeitet oder etwas unternommen hat, jede ihrer Klassengemeinschaften wusste, dass man immer auf sie zählen konnte und dass sie auch schwierige Situationen in Ruhe bewältigte.

Frau Birkenfeld gab dem Schulalltag der Kinder auch durch ihren immer sehr gut vorbereiteten Unterricht und der sehr schön gestalteten und geordneten Lernumgebung Ruhe und Struktur. Zudem ging Frau Birkenfeld auf die Belange der Kinder immer mit besonders viel Geduld ein, behielt aber dennoch stets ein konsequentes Einhalten von Absprachen im Blick. Für jeden nahm sich Frau Birkenfeld Zeit, sie hatte immer ein offenes Ohr für kleine und große Sorgen, hörte entweder nur zu oder gab einen von Lebenserfahrung geprägten Rat.

Frau Birkenfeld ging alles gewissenhaft mit Organisationstalent und Kreativität an. Wenn ihr auch die neuen Kindernähmaschinen sympathischer waren als die neuen digitalen Boards, so wurde die digitale Technik von ihr ebenso in den Unterricht eingebunden wie die Nähmaschinen im Kunstunterricht.

Es war Frau Birkenfeld immer wichtig, dass die Kinder neben dem Unterricht auch Erfahrungen auf Klassenausflügen sammeln, sich auch in anderen Lebenssituationen erleben. So warb sie alljährlich im Kollegium und in der Elternschaft für eine Abschlussfahrt der vierten Klassen nach Norderney. Sehr häufig organisierte sie diese Reise sogar federführend und begleitete die Klassen.

Die Schulgemeinschaft wird Frau Birkenfeld sehr vermissen. Aber jeder wünscht ihr von Herzen für den Ruhestand und für alle zukünftigen Pläne und Unternehmungen alles erdenklich Gute! Der Umzug in die heimatliche Region ist bereits vollzogen und das räumliche Näherrücken an die Enkelkinder wird den Alltag sicher turbulenter gestalten, als man sich so den Ruhestand vorstellt. Aber das ist ja bestimmt so gewollt!

Ich möchte Frau Birkenfeld im Namen der ganzen Schulgemeinschaft meinen ganz herzlichen Dank für ihre überaus wertvolle Arbeit als Pädagogin aussprechen und ihr ebenso herzlich dafür danken, dass sie das Kollegium und die Schulleitung jederzeit und in vielfältiger Weise unterstützt und gestützt hat.

Auch ich sage Tschüss!

Auch ich werde mich mit dem Ende dieses Schuljahres von der Schulgemeinschaft der Grundschule Marienrachdorf verabschieden und möchte auch hier die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen allen ganz herzlich für die stetige Unterstützung und Ihr Vertrauen, welches Sie mir entgegenbrachten, bedanken.

Die Arbeit als Schulleiterin dieser Schulgemeinschaft hat mir immer große Freude bereitet. Vieles konnte bewegt werden, manches wurde leicht verändert, einiges wurde bewahrt und in bekannter Weise weitergeführt. Das Kollegium war immer konstruktiv auf dieser Gratwanderung dabei und der stete Austausch mit dem Schulelternbeirat ließ immer auch die Sichtweisen der Elternschaft in die Entscheidungen mit einfließen. Frau Spohr war als Vorsitzende des Schulelternbeirats meine erste Ansprechpartnerin. Vieles musste im letztem Jahr zeitnah zwischen uns besprochen und oft sehr schnell abgestimmt werden. Ich danke Frau Spohr sehr dafür, dass sie als Vertreterin der Elternschaft immer sehr engagiert, konstruktiv und vertrauensvoll mit mir zusammengearbeitet hat.

Auch danke ich dem Vorstand des Förderkreises für das Engagement. Natürlich wünsche ich der Schule, dass zukünftig wieder mehr Projekte stattfinden können. Denn für die Schulgemeinschaft waren und sind Schulfeste und Sportfeste besondere Ereignisse, wichtige Erlebnisse für die ganze Familie! So hoffe ich, dass an unseren Jahreskreis der Schulfeste und Schulveranstaltungen bald wieder angeknüpft werden kann und sich Schulelternbeirat und Förderkreis wie gewohnt an der Umsetzung beteiligen können.

Ausblick

Die Klassenleitung übergibt Frau Birkenfeld an Frau Distelrath. Da Frau Distelrath bereits Hauptfächer und Nebenfächer in dieser Klasse unterrichtete, ist sie allen Kindern und Eltern nicht nur bekannt sondern auch vertraut.

Personell wird das Kollegium im neuen Schuljahr durch Frau Jennifer Forgber (ehem. Frau Müller) unterstützt, die nun nach ihrer Elternzeit zu uns zurückkehrt.

Bis eine neue Schulleitung ernannt werden kann, werden Ihre Ansprechpartner*Innen für schulische Dinge Herr Schmitz als Vertretung für die Schulleitung, die Klassenleitung Ihres Kindes (Frau Klein 1a, Herr Schmitz 1b, Frau Timmers 2, Frau Distelrath 3a, Frau Brohlburg 3b, Frau Genz 4a, Frau Lindauer 4b), Frau Groß im Sekretariat (Dienstag und Donnerstag) und Frau Hübinger vom Sorgenbüro sein.

Mit Blick zurück und auf das neue Schuljahr, wünsche ich der Schulgemeinschaft, dass zukünftig kein Unterricht mehr ausfallen oder im Wintermantel stattfinden muss und dass dafür von entscheidenden Stellen die Voraussetzungen geschaffen werden.

Liebe Schulgemeinschaft, ich wünsche Ihnen und euch allen auch weiterhin viel Freude dabei, das Schulleben der Grundschule Marienrachdorf mitzugestalten. Allen Kindern wünsche ich eine glückliche Schulzeit und auch wenn das Lernen einmal nicht so klappt, dass die Motivation zu lernen und die Neugier auf Neues jedem erhalten bleiben.

Bleiben Sie alle gesund und optimistisch. Es grüßt Sie und Ihre Familie ganz herzlich.

Elke Ofterdinger